

Voraussicht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 31

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449133>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Bäuerlein am Himmelstor

Ein Bäuerlein kommt zum Himmelstor,
Sankt Peter tritt sofort hervor
Und ruft ihm freundlich: „Komm herein!“
Nur schüchtern folgt das Bäuerlein,
So daß der Himmelspfortner fragt:
„Was folgst du mir so gar verzagt?“
Da spricht der arme Bauersmann
Den alten Heil'gen also an:
„Sieht man da drinn auch Steuern ein?
Und Sins und Srohen obendrein?“
Sankt Peter drauf: „So komm doch nur,
Von all' dem ist da keine Spur!“
Jetzt springt das kluge Bäuerlein
In vollster Freud' zum Tor hinein;
Von allem Zweifel gänzlich frei,
Ob das da drinn der Himmel sei!

Dr. Sauß

Allgemeine Redensarten

„Klein aber mein!“ grinste der Kusse, als ihn die Laus biß.
„Das ist mir Pomade!“ sagte die Köchin und rieb sich ihr Haar mit Salatöl ein.
„Ich bin kein Freund von Paradoxen!“ meinte Herr Ehrlich, als er einen Gigerl-Offizier sah.

„Da geht nichts darüber!“ sagte der Wachtposten, als er vor der gesperrten Brücke stand.

„Das ist nicht Fisch noch Fleisch!“ sagte Herr Wamperl, als ihm seine Frau nur Gemüse beim Mittagstisch vorsetzte.

„Das sind die schlechtesten Brüchte nicht!“ nickte der Gleiche, als ihm Leberknödel als Bratäpfel vorgesetzt wurden.

„Ein süßer Trost ist mir geblieben!“ lispelte Bräulein Schleckmund und ging an fleischlosen Tagen zum Konditor.

„Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach!“ seufzte der Reisende, als ihm ein Miniatur-Beefsteak vorgesetzt wurde.

„Das ist ja der reine Kohl!“ sagte derselbe, als er eine vegetarische Speisekarte durchlas.

„Nur immer schneidig!“ lachte die Näherin, als sie ihre Schere zur Hand nahm.

„Das Sortkommen wird einem schwer gemacht!“ fluchte der Dieb, als ihn die Polizei erwischte.

„Maß halten ist gut!“ sagte der weise Thales, da dachte er natürlich an die Münchner Hofbräuäpß.

„Das Beste ist das Wasser!“ lehrte Findor, aber ich muß nicht von allem Guten haben, sagte Süffel und trank Bier.

Vorausicht

Es muß doch bald Frieden werden. Die Keibereien der Diplomaten aller kriegsführenden Mächte haben lange genug gedauert. Es kommt nur darauf an, welcher nun der „Geriebenste“ von allen ist.

Angeichts der hohen Fleischpreise ist der Ausdruck „Kindvieh“ heutzutage keine Injurie mehr, sondern eher ein Zeichen von Hochschätzung.

Häusliche Szene

Gatte: Warum bist du heute wieder so spät nach Hause gekommen?

Frau (nennt ihm die — nicht sehr überzeugenden — Gründe).

Gatte: Das ist Schwindel!

Frau: Wenn ich dir nun aber schwöre...

Gatte: ... Dann ist es kein Schwindel mehr, dann ist es — Meineid!

Dr. Ed.

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel gewonnen, wenn Sie sofort unsern Gratis-Katalog verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg

BOBE

Reelle Landweine

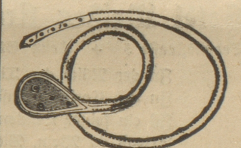
Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weinger, Truttiker, Henggarter, Ossinger, Raizer, Egisauer etc. — Fläscher, Döle und Fendant de Sion, Waadtländer — Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Couperweine empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

M. SCHOEFFTER
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr. 83. I.

Anfertigung aller Herren-Carderobe in anerkannt gelegener Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz
ZÜRICH I

Bruchbänder



mit und ohne Feder, Leibbinden für Hängeleib, Fettsucht, Wandermiere etc. 1839 Ferner Gummi-Strümpfe für Krampfadern. Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt in möglichster Preisen Gummivirkerei und Bandagenfabrik HOFMANN Elgg (Kt. Zürich) Telefon Nr. 9.

Bündner Pfirsichsteine

Das feinste und originellste Mandelkonfekt in eleganten Packungen.

Confiserie HÜRSCH Chur. 1561

Schutz-Marke

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — Stauffacherplatz — Telegr.-Adr.: Papierlager Pack- und Seidenpapiere Ersatz für Jute.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich 1
Telephon 1902 Rüdtenplatz 2 Gegr. 1894

I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. Inkassoabteilung: Gültiches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen. 1365

Unser Name ist eine Garantie.

Als beste Qualitätszigarre empfehle ich meine Spezial-Marke zu 12 1/2 Cts., 100 Stück 12 Fr. mit Brasil-Havana-Einlage. 1463
W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

Kopien 10 Cts.
Platten 9/12 das Dtz. v. Fr. 2.- ab.
Photo-Bär Löwenstr. 51.

Haarausfall bestes Heilmittel „Zwibola“, hergestellt aus der Heilkräft der Zwiebeln. Zu beziehen durch den allein. Hersteller J. Kohlmann, Parf., Wuhtrasse 21, Zürich 3. Preis per Flasche Fr. 3.—. 1549

Straussfedern 35—50 cm lg., 3, 4, 5, 6 Fr., breite prima Federn 8, 10 bis 26 Fr. Verl. Sie Auswahl zur Ansicht ohne Kaufzwang. Fr. Kuster, Luzern, Kappelgasse. 1525

Bruchbänder! Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft Herisau. 1584

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden 1467

Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bari-Beförderungsmittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511

Sämtliche Holzblas-, Blech und Saiteninstrumente, Handharten und Sprechmaschinen, Platten, Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt billig u. gut bei

A. POPP
OLTEN 3 1513
Frohburgstrasse, 2 Min. v. Bahnhof. — Illustr. Preisliste gratis. Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.

AlleMänner
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwanden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes ab. Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

Manicure! Körperpflege empfiehlt 1612
Frl. B. Belfort, Bolleystr. 48

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das Migränpulver Marke BASA. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die Schwanden-Apotheke Baden (Aarg.) 1420